

# Versöhnungs-Gemeinde entscheidet sich für Pfarrerehepaar

Mirjam und Dirk Ellermann werden am 18. Oktober eingeführt. Wegen eines Formfehlers werden ihre Probepredigten wiederholt

Von Ralf Tiemann

**Iserlohn.** Die Entscheidung ist gefallen: Die Nachfolge von Pfarrer Udo Schulte in der Evangelischen Versöhnungs-Kirchengemeinde wird das Pfarrer-Ehepaar Mirjam und Dirk Ellermann antreten. Jedenfalls berichtet die Gemeinde auf ihrer Homepage, dass sich das Presbyterium für sie entschieden hat und die feste Absicht hat, die beiden einzustellen. Das Einstellungsverfahren ist allerdings noch nicht abgeschlossen und muss wegen eines Formfehlers teilweise wiederholt werden.



**Mirjam Ellermann.**

„Wir hatten irrtümlicherweise einen Einzelkandidaten und das Ehepaar Ellermann gemeinsam in das Auswahlverfahren geschickt“, erklärte gestern Pfarrer Andres Michael Kuhn auf Anfrage unserer Zeitung. Das sei aber nicht möglich, entweder es wird eine ganze Stelle oder eine geteilte Stelle ausgeschrieben, eine Mischung sei nicht vorgesehen. „Ein ärgerlicher Fehler“, wie Kuhn erklärt, der es nun erforderlich mache, dass das Ehepaar an den beiden kommenden Sonntagen, 16. und 23. August, jeweils um 10.30 Uhr in der

Obersten Stadtkirche erneut für Probepredigten anreisen muss. Da nun nur noch ein Bewerber-Paar eingeladen wurde, kann sich das Presbyterium direkt im Anschluss an die Probepredigten für die Berufung des Ehepaars aussprechen, ohne einen offiziellen Wahlgottesdienst durchzuführen.

Bereits im Frühjahr hatten Mirjam und Dirk Ellermann sowie der damalige Einzelbewerber, Pfarrer Martin Heider aus Iserlohn, Probepredigten absolviert. Für Mitte Juni war der Wahlgottesdienst angesetzt. Am 1. Juni wurde das Verfahren aber we-



**Dirk Ellermann.**

gen des Formfehlers abgebrochen. Am 19. Juni hatte das Presbyterium dann in einer Sondersitzung einstimmig beschlossen, nur noch mit dem einen Bewerber-Ehepaar in die nächste Runde des Besetzungsverfahrens zu gehen.

Mirjam Ellermann (45) und Dirk Ellermann (52) haben zwei Kindern und sind derzeit noch in der Evangelisch-Reformierten Kirchengemeinde Rödgen-Wilnsdorf im Kreis Siegen-Wittgenstein tätig. Momentan, so Pfarrer Kuhn, werde das Pfarrhaus an der Prinzenstraße renoviert,

in das das Ehepaar einziehen soll. Der Dienstbeginn ist für den 15. Oktober vorgesehen, am 18. Oktober soll der Einführungsgottesdienst in der Obersten Stadtkirche stattfinden.

„Die Vakanz seit dem letzten Sommer lastet nach dem Weggang von Pfarrer Udo Schulte schwer auf unserer Gemeinde“, heißt es auf der Internetseite mit Blick auf die anfallenden Aufgaben in Gottesdienst, Unterricht, Seelsorge und Gemeindeaufbau. Der Dank der Gemeinde gilt Pfarrerin Rahel Schöttler und Pfarrer Martin Heider, die viele von dieser Arbeit aufgefangen hätten.